



öffentliche Sitzungsvorlage

Ausschuss für Personal und Verwaltung am 01.07.2025

Amt: 10 Amt für Zentrale Dienste
Verantwortlich: Robert Wörz, Leiter Amt 10
Vorlagennummer: 2025/10/244

TOP 3

Stellenplanangelegenheit; 54 - Amt für Kindertagesstätten, Schulen und Sport: Stellenbedarf für Ganztagsangebote an den Kemptener Schulen

Sachverhalt:

Der Ausbau der Ganztagsbetreuung dient der besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf und trägt gleichzeitig auch zu mehr Chancengerechtigkeit und individueller Förderung der Schülerinnen und Schüler bei.

Im Moment sind bei der Stadt Kempten (Allgäu) auf **61,98 VK-Stellen 143 städtische Mittagsbetreuungskräfte** an **18 Schulen** im Stadtgebiet eingesetzt.

Ab dem Schuljahr 2025/2026 wird an der Mittelschule bei der Hofmühle eine offene Ganztagschule hinzukommen. Hier werden im kommenden Schuljahr nach aktuellem Anmeldestand 32 Schülerinnen und Schüler betreut.

Im Vergleich zum vergangenen Schuljahr wird an den weiteren Schulen nach derzeitigem Stand ein Plus von 67 Anmeldungen (Mittagsbetreuung und offenes Ganztagsangebot) verzeichnet.

Die Stadt Kempten (Allgäu) ist damit ab dem kommenden Schuljahr Trägerin von Mittagsbetreuungen (städtisches Angebot) sowie Kooperationspartnerin für offene/gebundene Ganztagsangebote (schulisches Angebot) an insgesamt 15 Schulen. An weiteren 3 Schulen wird die Essensausgabe durch städtisches Personal unterstützt.

Bei Mittagsbetreuungsangeboten ist ein angemessenes Verhältnis von anwesendem pädagogischen Personal und teilnehmenden Schülerinnen und Schülern sicherzustellen. Dabei liegt die Kapazität pro Betreuungskraft gemäß den Fördervoraussetzungen des Staates grundsätzlich bei max. 12 Kindern.

Auf Basis dieser Informationen zeigt die Anmeldesituation für das kommende Schuljahr 2025/2026 bei den Ganztagsangeboten an den Kemptener Schulen die unten aufgeführten Bedarfe. Es werden nur Schulen dargestellt, bei denen sich Änderungen zum vorherigen Schuljahr ergeben.

Mittagsbetreuung und Gebundene Ganztagsklassen

Grundschule am Haubenschloß:

Dadurch, dass drei Langgruppen (Betreuungszeit bis 15:30 Uhr) künftig in drei verlängerte Gruppen (Betreuungszeit bis 16:00 Uhr) umgewandelt werden, besteht ein Personalbedarf von insgesamt 0,13 VK.

Grundschule an der Fürstenstraße:

An der Grundschule an der Fürstenstraße kann zusätzlich eine kurze und eine verlängerte Gruppe gebildet werden. Es entsteht ein Personalbedarf von insgesamt 0,62 VK (0,27 VK und 0,35 VK).

Aufgrund von angepassten Betreuungszeiten reduziert sich der Personalbedarf bei weiteren Stellen um insgesamt 0,02 VK.

Im Bereich der Essenausgabe ergibt sich aufgrund der höheren Zahl an auszugebenden Essen ein weiterer Personalbedarf von 0,30 VK.

Grundschule Gustav-Stresemann St. Mang:

An der Gustav-Stresemann-Grundschule in St. Mang kann zusätzlich eine kurze Gruppe sowie eine Langgruppe gebildet werden. Es entsteht ein Personalbedarf von insgesamt 0,66 VK (jeweils 0,33 VK).

Im Bereich der Essenausgabe ergibt sich aufgrund der höheren Zahl an auszugebenden Essen ein weiterer Personalbedarf von 0,03 VK.

Grundschule an der Sutt:

Durch den Wegfall einer gebundenen Ganztagsklasse und die Bildung einer neuen langen Gruppe in der Mittagsbetreuung wird eine Stelle entsprechend (bisher gebundene Ganztagsklasse) bei gleicher Bewertung zu einer Stelle Mittagbetreuung (lange Gruppe) umgewandelt. Die Stelle reduziert sich von 0,54 VK auf 0,40 VK (-0,14 VK).

Aufgrund von angepassten Betreuungszeiten reduziert sich der Personalbedarf bei weiteren Stellen um insgesamt 0,03 VK.

Grundschule Kottern/Eich:

Durch angepasste Betreuungszeiten reduziert sich der Personalbedarf bei einer Stelle um 0,02 VK.

Im Bereich der Essenausgabe ergibt sich aufgrund der Anzahl der auszugebenden Essen und der örtlichen Gegebenheiten ein weiterer Personalbedarf von 0,17 VK.

Offene Ganztagsklassen

Grundschule Kempten-Nord:

Aufgrund von angepassten Betreuungszeiten reduziert sich der Personalbedarf um insgesamt 0,03 VK.

Grundschule auf dem Lindenberg:

Durch eine weitere Langgruppe, bei gleichzeitigem Wegfall von zwei Kurzgruppen und Anpassung der Arbeitszeiten, reduziert sich der Personalbedarf um insgesamt 0,31 VK.

Im Bereich der Essenausgabe kann eine 0,22 VK-Stelle aufgrund der geringeren Teilnehmerzahl gestrichen werden.

Grundschule Heiligkreuz

Aufgrund der erhöhten Anmeldezahlen könnte grundsätzlich eine 3. Kurzgruppe beantragt werden. Da es jedoch keine angemessene Mensa und keinen passenden Ort für die Essenausgabe gibt, ist die Förderung einer zusätzlichen Gruppe aussichtslos. Auch die Langgruppe ist mit 24,5 Zählkindern am absolut oberen Rand. An der Grundschule Heiligkreuz steht dem Personal kein adäquater Raum für die offenen Ganztagsklassen zur Verfügung. Die Betreuung findet größtenteils in der Pausenhalle statt. Werden hier alle Kinder betreut, herrscht ein untragbarer Lärmpegel. Deshalb werden einzelne Gruppen in den Klassenzimmern betreut. Um Aufsichtspflichtverletzungen zu vermeiden, entsteht ein Personalbedarf im Umfang von 0,17 VK.

Durch Anpassungen bei der Arbeitszeit kann gleichzeitig eine Stelle um 0,03 VK reduziert werden.

Grundschule Konrad-Adenauer Lenzfried:

Aufgrund von angepassten Betreuungszeiten reduziert sich der Personalbedarf um insgesamt 0,05 VK.

Grundschule Kempten (Allgäu) am Aybühlweg (bisher Grundschule in der Stiftstadt):

An der Grundschule Kempten (Allgäu) am Aybühlweg können zwei weitere kurze Gruppen und eine weitere lange Gruppe gebildet werden. Es entsteht ein Personalbedarf von insgesamt 1,05 VK (0,27 VK, 0,27 VK und 0,51 VK).

Aufgrund von erhöhten Schülerzahlen in den Gruppen und Anpassung der Betreuungszeiten erhöht sich der Personalbedarf auf weiteren Stellen um insgesamt 0,17 VK.

Im Bereich der Essenausgabe ergibt sich aufgrund der Anzahl der auszugebenden Essen und der örtlichen Gegebenheiten ein weiterer Personalbedarf von 0,35 VK.

Robert-Schuman-Mittelschule:

Der Personalbedarf im Bereich der Essenausgabe kann aufgrund der geringeren Teilnehmerzahl um 0,08 VK reduziert werden.

Mittelschule bei der Hofmühle:

Der Ausschuss für Schule und Sport hat in seiner Sitzung am 09.04.2025 dem Ausschuss für Personal und Verwaltung empfohlen, die für die Übernahme der offenen Ganztagsschule der Mittelschule bei der Hofmühle ab dem kommenden Schuljahr 2025/2026 erforderlichen Planstellen zu schaffen und die ggf. die Fördermittel übersteigenden Personalkosten zu tragen.

Die Übernahme der Kooperationspartnerschaft hat zur Folge, dass entsprechende Stellen im Bereich der Ganztagsbetreuung an der Mittelschule im Stellenplan abgebildet werden müssen. Hierbei handelt es sich um eine Leitungsstelle (0,43 VK-Stelle, EG S 8b TVöD) und Stellen für insgesamt 2 Betreuungskräfte der offenen Ganztagsschule (0,35 VK und 0,30 VK, EG S 4 TVöD).

In der Gruppe, welche der neuen Leitungsstelle zugewiesen ist, werden im kommenden Schuljahr insgesamt 16 Schülerinnen und Schüler betreut. Bei insgesamt vier dieser Schülerinnen bzw. Schüler wurde ein erhöhter Förderbedarf von Ärzten, Schulpsychologen/innen bzw. dem Mobilen Sonderpädagogischen Dienst (MSD) attestiert. Die Stelle ist daher nach EG S 8b TVöD zu bewerten, da hier besonders schwierige fachliche Tätigkeiten im Sinne des TVöD ausgeübt werden (Gruppen mit einem Anteil von mindestens 15 Prozent von Kindern und Jugendlichen mit einem erhöhten Förderbedarf).

Hildegardisgymnasium:

Aufgrund von angepassten Betreuungszeiten reduziert sich der Personalbedarf bei einer Stelle um insgesamt 0,04 VK.

Allgäu Gymnasium:

Durch angepasste Betreuungszeiten reduziert sich der Personalbedarf bei einer Stelle um insgesamt 0,04 VK.

Gesamt

Eine Stellenreduzierung in Höhe von 0,47 VK ergibt sich aus Anpassungen des Ferienüberhangs an das neue Schuljahr.

Insgesamt errechnet sich für das Schuljahr 2025/2026 daher ein Mehrbedarf von 3,25 VK-Stellen.

Die neu zu schaffenden Stellenanteile und Stellenanpassungen sowie die Anpassungen des Ferienüberhangs der Ganztagsangebote führen zu jährlichen **Personalkosten in Höhe von 226.536 EUR.**

Entsprechend der jeweiligen Betreuungsform – gebundene Ganztagsschule, offene Ganztagsschule oder Mittagsbetreuung (kurz / lang / verlängert) – wird im Rahmen eines Förderprogramms des Bayerischen Staatsministeriums für Unterricht und Kultus für die Schulen, welche die Stadt Kempten (Allgäu) als Kooperationspartner gewählt haben, eine Unterstützung gewährt.

Vorbehaltlich der Zustimmung der Regierung von Schwaben wird die staatliche Förderung im kommenden Schuljahr für die gebundenen Ganztagsklassen insgesamt 103.679 EUR betragen. Die offene Ganztagsschule wird aller Voraussicht nach mit insgesamt 1.189.058 EUR gefördert. Für die Mittagsbetreuungen wird sich insgesamt ein Förderbetrag von rd. 600.047 EUR (davon rd. 244.850 EUR aus Elternbeiträgen) ergeben.

Für den gesamten Aufgabenbereich werden somit insgesamt **Kosten in Höhe von ca. 1.892.784 EUR durch den Staat und die Elternbeiträge erstattet.**

Bei **Gesamtpersonalkosten von 4.519.997 EUR** entspricht dies **rd. 42 %**. Für die Stadt bleibt somit ein **Eigenfinanzierungsanteil von 2.627.213 EUR** für die

Personalkosten der gesamten Mittagsbetreuung.

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Personal und Verwaltung empfiehlt dem Stadtrat für den Stellenplan 2026 folgende Änderungen im Amt für Kindertagesstätten, Schulen und Sport und genehmigt in Erwartung des entsprechenden Stadtratsbeschlusses den **sofortigen Vollzug:**

Zusätzliche Ausweisung von 3,25 VK-Stellen für die „**Mittagsbetreuung**“ mit Bewertungen nach EG 2 TVöD (Handwerklicher Bereich - Hauswirtschaft) bzw. EG S 3 bis max. EG S 8b TVöD (B XXIV. Sozial- und Erziehungsdienst)